



Katholische Seelsorgeeinheit Malsch

Sonntagsgruß

St. Cyriak · Malsch
St. Bernhard · Malsch
St. Ignatius · Sulzbach
St. Georg · Völkersbach
St. Michael · Waldprechtsweier

Nr. 1 73. Jahrgang vom 07.12. bis 21.12.2025

„Jesus sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können“ (Mk 4,30-32).

Vom Blühen und Wachsen ist da die Rede. Eigentlich eher ein Thema für das Frühjahr. Aber es passt auch zu diesen Tagen im Winter.

Am Anfang traut keiner dem kleinen Senfkorn etwas zu. Dann wird es sogar größer als andere Gewächse.

Am 4. Dezember war der Gedenktag der Heiligen Barbara. An diesem Tag stellen viele Menschen einen Kirschzweig daheim in der Wohnung in eine Vase mit warmem Wasser. Viele haben erlebt, dass an Weihnachten das Holz ausschlägt und Blüten entstehen. Ein kleines Wunder: aus scheinbar Dürrem, Leblosem erwacht neues Leben.

Für mich ist dieser alte Brauch ein starkes Zeichen der Hoffnung: Hoffnung, dass unser Gott Neues bewirken kann – auch dort, wo wir keine Chance sehen, etwas oder jemanden schon lange „abgeschrieben haben“, für tot und abgestorben halten.

Der Advent lädt uns ein, ein waches Gespür zu haben für die kleinen Hoffnungs- und Lebenszeichen, für die zarten jungen Pflänzchen in unserem Leben und unserer Umgebung.

In diesem Sinn wünsche Ihnen immer wieder Momente des „Aufblühens“.

Ihr Pfarrer Rainer Warneck

Es geht weiter voran! –

Der Pfarreirat der neuen Pfarrei St. Martin Ettlingen hat sich konstituiert

Herzlich willkommen hieß der künftige leitende Pfarrer Thomas Ehret die Mitglieder des neu gewählten Pfarreirates im Pfarrzentrum Herz-Jesu. Mit einem geistlichen Impuls aus dem 2. Korintherbrief des Paulus eröffnete er die Sitzung: „Wir brauchen kein Empfehlungsschreiben, wir selbst sind es! Wir sind die Briefe, die Gott an diese Welt schreibt. Er schreibt in unser Herz hinein.“

Als Zeichen dieser Botschaft durfte jede und jeder Anwesende einen symbolischen Brief öffnen – eine Einladung, sich als lebendiger „Brief Gottes“ in der Welt zu verstehen.



Dr. Tobias Speck, leitender Referent der neuen Pfarrei, stellte in einer Präsentation die Zusammensetzung und die zentralen Aufgaben des Gremiums vor. Dazu gehören:

- die Entwicklung einer Strategie für die Pfarrei,
- die Berufung, Bestätigung und Beauftragung von Teams,
- die Unterstützung und Beratung von Gruppen,
- die Vertretung der Pfarrei in Kirche, Gesellschaft und Öffentlichkeit,
- die Aufstellung von Richtlinien für die Vermögensverwaltung,
- der Beschluss des Haushaltsplans sowie
- die Mitwirkung bei bestimmten Stellenbesetzungen.

Speck erläuterte zudem die vom Pfarreigesetz vorgegebenen Regelungen zur Arbeitsweise des Pfarreirates und betonte, dass in den kommenden Monaten zahlreiche Aufgaben anstehen. Einige Themen werden bereits auf der Klausur des Pfarreirates Anfang Februar 2026 vertieft behandelt.

Ein spannender Abschnitt des Abends war die Wahl des Vorstands. Erfreulich viele Kandidierende stellten sich für die verschiedenen Ämter zur Verfügung. Torsten Ret und Tobias Speck leiteten die Wahlen, die zu einem sechsköpfigen Vorstand führten. Der Pfarreirat entschied sich, die Amtszeit des Vorstands zunächst auf 2,5 Jahre zu begrenzen. Diese Option ist im Pfarreigesetz vorgesehen.

Dem Vorstand gehören nun an: Martina Kastner (Vorsitzende), Christine Braun (stv. Vorsitzende), Jürgen Gladitsch und Verena Butzke (Mitglieder des Vorstandes), und von Amts wegen Thomas Ehret (ltd. Pfarrer) und Tobias Speck (ltd. Referent).

Zum Abschluss ließen sich die Pfarreirätinnen und -räte über das anstehende „Richtfest“ der neuen Pfarrei am 25. Januar 2026 informieren. Nach dem obligatorischen Foto wurden die Rätinnen und Räte und die Gäste mit einem Segen verabschiedet.

Eva Kolacz



Foto Pfarreirat: v.l.n.r. Angela Ryzlewicz, Tobias Speck, Christine Braun, Sabine Schneider, Martina Kastner, Petra Herr, Sebastian Weiner, Wikkard Kiesel, Clemens Berg, Thomas Ehret, Dominik Schmerbeck, Ulrike Pietzcker, Ingo Siegel, Jürgen Gladitsch, Rainer Griesbaum, Verena Butzke, Jörg Sonntag, Jasmin Boll, Torsten Ret. Es fehlen Beate Klein und Ute Ochs.



Foto Vorstand: v.l.n.r.: Jürgen Gladitsch, Tobias Speck, Christine Braun, Martina Kastner, Thomas Ehret, Verena Butzke.

Urheber beider Fotos: Mirjam Bartberger

Neue Pfarrei präsentiert gemeinsames Logo – Zeichen des Zusammenwachsens und Aufbruchs

Im Rahmen der Kirchenentwicklung 2030 geht die zukünftige Pfarrei St. Martin Ettlingen einen weiteren wichtigen Schritt in ihre gemeinsame Zukunft: Mit großer Freude und spürbarem Stolz stellen die sechs bisherigen Kirchengemeinden ihr neues gemeinsames Logo vor. Es ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass aus vielen lebendigen Gemeinden nun eine neue, starke Einheit entsteht – verwurzelt in ihrer Region, offen für die Menschen und getragen vom gemeinsamen Glauben.



Das Kompetenzteam Öffentlichkeitsarbeit hat das Logo in Zusammenarbeit mit der Grafikerin Dorle Thielmann-Ludwig erarbeitet und vom VEG-Gremium abstimmen lassen.

Folgende Bedeutung hat das neue Logo:

Verbindender Raum

Unsere neue Pfarrei erstreckt sich vom Rhein bis in die Albtalhöhen. Fluss und Hügel stehen für die geographische und spirituelle Verwurzelung der Gemeinden in unserer Heimat. Die Region wird durch

das Logo als lebendiger Raum der Begegnung und des gemeinsamen Weges sichtbar.

Einheit in Vielfalt

Im Zentrum des Logos steht das Kreuz, zentrales Symbol unseres christlichen Glaubens. Das Kreuz setzt sich aus sechs winkelförmigen Linien zusammen. Jede Linie steht für eine der sechs Kirchengemeinden, aus denen die neue Pfarrei nun zusammenwächst. Zusammen bilden sie ein gemeinsames Kreuz – Einheit in der Vielfalt. Die rote Farbe der Linien in der linken oberen Ecke des Kreuzes verweist auf die Verbindung zur Erzdiözese Freiburg und unterstreicht die Zugehörigkeit zur größeren kirchlichen Gemeinschaft.

Verwurzelt und offen

Das Kreuz ist fest in der Region verankert und ragt zugleich nach oben – ein Zeichen für die Verwurzelung in der Landschaft und die Ausrichtung auf Gott. Die nach oben und zu den Seiten offenen Linien symbolisieren die Bereitschaft

zur Begegnung: mit Gott, untereinander und mit den Menschen in der Region. Die leuchtenden Farben erinnern an das Wirken des Heiligen Geistes und der zentrale Leuchtpunkt im Kreuz verweist auf Jesus Christus als die Mitte unserer Gemeinschaft. Gott ist die Quelle von Kraft und Freude, die uns in unserem Wirken inspiriert.

Vision und Sendung

Die Vision der neuen Pfarrei – Begegnung, Freude und Teilen – findet im Logo einen modernen, zeitgemäßen Ausdruck. Die Hauptfarben grün und blau kennzeichnen unsere Landschaft, sie stehen aber auch in der psychologischen Bedeutung dieser Farbkombination für Hilfsbereitschaft, für Leben und Wachstum. In der Nachfolge Jesu und des heiligen Martin, unseres Pfarrpatrons, wollen wir zur Quelle von Kraft und Freude für andere werden, eine lebendige, hoffnungsvolle und einladende Kirche sein, die in der Region verwurzelt ist und zugleich über sich hinausweist.

Mit diesem Logo setzt die neue Pfarrei ein starkes, zukunftsorientiertes Zeichen – für Zusammenhalt, für Glauben und für eine Kirche, die nahe bei den Menschen ist.

Eva Kolacz/ Tobias Speck

© Röm.-kath. Kirchengemeinde St. Martin Ettlingen 2025
Grafikerin: D. Thielmann-Ludwig, Karlsbad

P.S. In der gedruckten Version des „Sonntagsgruß“ können wir Ihnen das Logo leider nur in Schwarz-Weiß-Druck präsentieren. Auf der Homepage www.kath-ettlingen.de erstrahlt es auch in Farbe.

* * * * *

„Richtfest“ der Pfarrei St. Martin Ettlingen am Sonntag, 25. Januar 2026

Eucharistiefeier in St. Martin um 10.00 Uhr
mit anschl. Begegnung im Schloss Ettlingen

Die Anmeldung zum Mittagessen wurde verlängert und ist bis 4.1.2026 unter www.kath-ettlingen.de/richtfest möglich.

Aus dem Leben der Seelsorgeeinheit

Cäcilienfeier des Kirchenchores Malsch

Am Christkönigssonntag, 23. November, feierte der Kirchenchor Malsch traditionell das Fest zu Ehren der heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenchöre. Der Festgottesdienst in St. Cyriak wurde vom Chor mitgestaltet. Anschließend trafen sich die Sängerinnen und Sänger zur Cäcilienfeier in der Sportgaststätte „Ja-Mas“.

Margarita Bechler hieß alle herzlich willkommen. Neben dem Präsidenten, Pfarrer Rainer Warneck, konnte sie auch einige nicht mehr Aktive begrüßen und dankte ihnen für diese besondere Verbundenheit. Nach dem gesanglichen Tischgebet „Aller Augen warten auf dich, Herre“ freuten sich alle auf die Vorspeise. Danach folgten die Ehrungen der diesjährigen Jubilare durch Herrn Pfarrer Warneck. In seiner Ansprache hob der Präsident noch einmal den liturgischen Höhepunkt des Tages, das Christkönigsfest, hervor, das vor nunmehr 100 Jahren ins Leben gerufen wurde. Den Sängerinnen und Sängern dankte er für ihren Dienst übers Jahr. „Durch den Chorgesang wird die Botschaft des Glaubens weitergetragen“.



Für langjährige Mitgliedschaft wurden dieses Jahr geehrt:

Alfred Pahl (15 Jahre), Hildegard Jörger (10 Jahre), Stefanie Kässinger (10 Jahre). Eine besondere Ehrung wurde Frau Norma Huber zuteil. Sie wurde für über 60 Jahre aktives Singen zum Ehrenmitglied ernannt. Alle Jubilare erhielten eine Urkunde und ein kleines Präsent.

Nach dem Lied „Nun ruhen alle Wälder“ nahmen wir das gemeinsame Mittagessen ein.

Abschließende Dankesworte und ein kleines Präsent gingen an unseren Dirigenten Alexander Kölble und an unsere Organistin Sonja Kraut für ihre Unterstützung.

Ein Dank ging auch an Pia Schröter und Maria Schmidt für die gute Stammtischbetreuung. Auch sie bekamen einen kleinen Blumengruß.

Christel Heß

Stimmungsvoller Missionsbasar in Völkersbach

Am Christkönigsonntag, 23. November, öffnete wieder der traditionelle Basar seine Pforten. Zum Auftakt fand der Sonntagsgottesdienst im Saal des Klosterhofs statt, der in diesem Jahr neben Herrn Pfarrer Warneck durch die Mitfeier von Pater Daniel Schrempp und durch Liedbeiträge von Kindern des Kindergarten Regenbogen bereichert wurde. Es war ein sehr eindrucksvoller Gottesdienst, in dem die Kinder miteinbezogen wurden und in dem sie auch ihre Verbundenheit mit den Kindern dieser Erde zum Ausdruck brachten. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Pfarrer Warneck, an Pater Daniel und die Erzieherinnen für die wunderbare Gestaltung des Gottesdienstes.

Danach startete der Verkauf an den einzelnen Ständen. Ein Info-Stand zur Missionsarbeit von Pater Peter Bretzinger, den verschiedenen Projekten der Gemeinschaft und mit Handwerkskunst aus Ecuador rundeten das Angebot ab. Zur musikalischen Unterhaltung waren der Harmonika Spielring aus Ettlingen am Vormittag und die Völkersbacher Dorfmusikanten am Nachmittag zu Gast. Mit beschwingten Melodien unterhielten die Musiker beider Gruppen die Gäste und trugen damit zu einer rundum gelungenen Veranstaltung in vorweihnachtlicher Atmosphäre bei. Herzlichen Dank dafür.



Der Missionsarbeitskreis dankt ganz herzlich allen Mitwirkenden, die sich in unterschiedlicher Weise in der Vorbereitung des Basars, beim Gottesdienst, an den Ständen, in der Küche und im Kaffee- und Kuchenstand eingebracht haben. Vielen Dank dem Auf-, Abbau- und Putz-Team, den Strickerinnen und den Bäckerinnen und Bäckern. Dank auch an Enderle Erdbeerland in Durmersheim für die Erdbeerspende im Frühjahr und an das Druckhaus Karlsruhe in Rheinstetten für das Drucken der Plakate und Flyer.

Diese gemeinschaftliche Aktion lebt aber auch von den vielen Gästen, die mit ihrem Besuch die Missionsarbeit von Pater Peter unterstützen und somit ihre Verbundenheit mit Menschen, die unter widrigen Umständen leben müssen, zum Ausdruck bringen. Herzlichen Dank für diese Unterstützung.

Missionsarbeitskreis St. Georg Völkersbach

20 Jahre Café Lichtblick – getragen von Ehrenamt und Gemeinschaft



Mit einem Festakt hat das Café Lichtblick des Hospizdienstes Malsch sein 20-jähriges Bestehen begangen. Unter dem Leitgedanken „Erinnern, trauern, tragen – 20 Jahre Café Lichtblick“ kamen am Sonntag, den 23. November zahlreiche Menschen zusammen, um zu gedenken, Trost zu finden und Gemeinschaft zu erleben. Das Café Lichtblick wird von den

ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Hospizdienstes Malsch durchgeführt – ein gelebtes Zeichen bürgerschaftlichen Engagements und mitfühlender Begleitung.

Ab 14:30 Uhr wurden die Gäste am Eingang herzlich begrüßt und auf den Ablauf eingestimmt. Eine „Erinnerungsecke“ lud zum persönlichen Innehalten ein. Der Nachmittag wurde durch die Gründerin des Café Lichtblick, Frau Marianne Grässer, eröffnet. Sie hieß die Anwesenden willkommen und blickte auf 20 Jahre Café Lichtblick zurück. Damit wurde spürbar, wofür das Café Lichtblick seit zwei Jahrzehnten steht: für einen geschützten Raum, in dem Trauer Platz hat und Gemeinschaft trägt.

Ein besonders bewegender Moment folgte nach der Begrüßung: alle Teilnehmenden zündeten eine Kerze für ihre Verstobenen an – jedes Licht ein Zeichen des Gedenkens.

Anschließend gestaltete Pfarrer Warneck den geistlichen Teil mit Lesung und Fürbitten. Das gemeinsame Gebet gab dem Gedenken eine hoffnungsvolle Tiefe. Zum Anschluss richtete Frau Susanne Koeble ihren besonderen Dank an

Marianne Gräser, die vor 20 Jahren den Mut aufgebracht hatte, das Thema Sterben und Trauer in die Mitte der Gesellschaft zu holen und einen geschützten Ort zu schaffen, an dem Trauernde Trost und Gemeinschaft vorfinden. Ein ebenso herzlicher Dank ging an Marliese Späth, die Monat für Monat mit viel Hingabe die Kuchen für das Café Lichtblick gebacken hatte. Natürlich wurde auch allen Ehrenamtlichen gedankt, die vorbereiten, zuhören, schweigen und mit viel Fingerspitzengefühl den Raum halten, wenn Worte fehlen. Ab 16:00 Uhr lud das Team zu Kaffee und Kuchen ein – ein geselliges Miteinander, in dem Gespräche, Erinnerungen und neue Begegnungen ihren Platz fanden.

Susanne Koeble

Informationen zu kommenden Terminen des Café Lichtblicks sind direkt beim Hospizdienst Malsch www.hospiz-malsch.de zu finden.

* * * * *

*Man muss den Dingen
die eigene, stille
ungestörte Entwicklung lassen,
die tief von innen kommt
und durch nichts gedrängt
oder beschleunigt werden kann,
alles ist austragen –
und dann gebären... (...)
Man muss Geduld haben
mit dem Ungelösten im Herzen
und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben,
wie verschlossene Stuben,
und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache
geschrieben sind.
Es handelt sich darum, alles zu leben.
Wenn man die Fragen lebt,
lebt man vielleicht allmählich,
ohne es zu merken,
eines fremden Tages,
in die Antwort hinein.*

Rainer Maria Rilke

Gottesdienstordnung

Bitte denken Sie als Gottesdienst-Mitfeiernde daran, jetzt in der kälteren Jahreszeit mit entsprechend warmer Kleidung in die Kirche zu kommen oder eine eigene Decke mitzubringen, da die Kirchen aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes niedriger beheizt sind.

* * * * *

Samstag, 6. Dezember

Samstag der ersten Adventswoche – Heiliger Nikolaus

St. Georg 18:30 Eucharistiefeier am Vorabend
Gedächtnismesse für Benno Mauderer;
Karl und Hedwig Fröstl und Angehörige



Sonntag, 7. Dezember

Zweiter Adventssonntag

L1: Jes 11,1-10; L2: Röm 15,4-9

Ev: Mt 3,1-12

St. Cyriak 9:00 Eucharistiefeier
St. Michael 10:30 Eucharistiefeier
St. Cyriak 17:00 Bußfeier im Advent (K. Gräßer, E. Rothas-Muck)
Lichtwerk 19:00 Advent im Lichtwerk – kurze Auszeit im Advent
von und für alle Generationen

Montag, 8. Dezember

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

In allen Kirchen läuten um **19:30 Uhr** die Glocken und laden zum **Hausgebet im Advent** ein. Ein Gebetsvorschlag liegt diesem Sonntagsgruß bei.

Dienstag, 9. Dezember

Dienstag der zweiten Adventswoche

St. Cyriak 16:30 Mütter hoffen und beten
St. Ignatius 18:30 Eucharistiefeier als „Roratemesse“

Mittwoch, 10. Dezember

Mittwoch der zweiten Adventswoche

St. Georg 18:30 Eucharistiefeier als „Roratemesse“

Gedächtnismesse für Rita Schoch, Notburga und Erwin Großmann; Leopold und Karoline Mayer und Angeh.; Alfons und Berta Mauderer und Angeh.; Oswald und Edeltrud Ochs, Eltern und Geschwister und Familie Josef Walter

Donnerstag, 11. Dezember

Donnerstag der zweiten Adventswoche

Seniorenresidenz 10:15 Evangelischer Gottesdienst

in der Seniorenresidenz Incura

St. Cyriak 18:30 Eucharistiefeier als „Roratemesse“

Seelenamt für Klaus Renz und für Dieter Baumstark;
Gedächtnismesse für Johannes und Rosa Bechler, Eltern und Geschwister; Hildegard und Walter Knam

Freitag, 12. Dezember

Freitag der zweiten Adventswoche

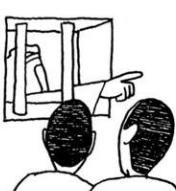
St. Cyriak 9:00 bis 16:00 Eucharistische Anbetung

St. Michael 18:30 Eucharistiefeier als „Roratemesse“

Samstag, 13. Dezember

Samstag der zweiten Adventswoche

St. Ignatius 18:30 Eucharistiefeier am Vorabend



Sonntag, 14. Dezember

Dritter Adventssonntag

L1: Jes 35,1-6b.10; L2: Jak 5,7-10

Ev: Mt 11,2-11

St. Georg 9:00 Eucharistiefeier

St. Bernhard 10:30 Eucharistiefeier (Pfr. i.R. Hemker)

Lichtwerk 19:00 Advent im Lichtwerk – kurze Auszeit im Advent von und für alle Generationen

Montag, 15. Dezember

Montag der dritten Adventswoche

St. Cyriak 20:00 Tanzmeditation

Dienstag, 16. Dezember

Dienstag der dritten Adventswoche

St. Cyriak 16:30 Mütter hoffen und beten

St. Ignatius 18:30 Eucharistiefeier als „Roratemesse“
Gedächtnismesse für Theresia und Bernhard Heinzler und
Eltern, Peter Mailer und Eltern und alle Angeh.

Mittwoch, 17. Dezember

Mittwoch der dritten Adventswoche

St. Georg 17:30 Anbetung; Rosenkranzgebet

St. Bernhard 18:30 Eucharistiefeier als „Roratemesse“
Gedächtnismesse für Luise und Franz Lumpp, Eltern und
Geschwister; Egon Glasstetter; Waldemar und Liselotte Krämer

Donnerstag, 18. Dezember

Donnerstag der dritten Adventswoche

St. Georg 8:30 Ökumenischer Schulgottesdienst

Marienhaus 10:15 Evangelischer Gottesdienst

St. Cyriak 18:30 Eucharistiefeier als „Roratemesse“
anschließend spielen die Turmbläser des Musikvereins
Gedächtnismesse für die verstorbenen Mitglieder der kfd:
Elfriede Günter und Gisela Dehm; in den Anliegen der
Gebetsgruppe Mütter hoffen und beten; Elis Kiefer; Veronika
Kühn; Alois Herzog; Magdalena Jäger, Ottilie Schöffler,
Heinrich und Hubert Müller und Angeh.

Freitag, 19. Dezember

Freitag der dritten Adventswoche

Lichtwerk 7:45 Weihnachtsandacht Sekundarstufe Hans-Thoma-Schule
8:30 Weihnachtsandacht Grundschüler Hans-Thoma-Schule

St. Cyriak 8:30 Ökumenischer Schulgottesdienst

St. Michael 10:15 Ökumenischer Schulgottesdienst

**St. Martin
Ettlingen** 18:00 Eucharistiefeier - Aufeinander-zu-Gottesdienst
für die neue Pfarrei St. Martin Ettlingen (Pfr. R. Fritz)

Samstag, 20. Dezember

Samstag der dritten Adventswoche

St. Ignatius 18:30 Eucharistiefeier am Vorabend



Sonntag, 21. Dezember

Vierter Adventssonntag

L1: Jes 7,10-14; L2: Röm 1,1-7

Ev: Mt 1,18-24

St. Cyriak 9:00 Eucharistiefeier

St. Michael 10:30 Eucharistiefeier

Lichtwerk 19:00 Advent im Lichtwerk – kurze Auszeit im Advent
von und für alle Generationen

Aus diesem Leben abberufen wurden

Klaus Renz, 71 Jahre, Bischweier

Dieter Baumstark, 84 Jahre, Malsch

Emil Szilard, 88 Jahre, Malsch

Hermann Ihli, 91 Jahre, Malsch

Der Herr schenke ihnen das ewige Leben.

Fernseh- und Internetgottesdienste

Sonntag, 07. Dezember, 10:00 Uhr, BR-Fernsehen

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Elisabeth in München

Sonntag, 14. Dezember, 9.30 Uhr, ZDF

Katholischer Gottesdienst aus der Salvatorkirche in Graz (Österreich)

Sonntag, 21. Dezember, 9.30 Uhr, ZDF

Evangelischer Gottesdienst aus der Bethlehemkirche in Hannover

Weitere regelmäßige Angebote:

- Bibel TV: montags bis freitags, 8.00 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom
- EWTN: sonntags, 10.00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste im Internet (Livestream)

Sonntags, 10.00 Uhr aus dem Freiburger Münster

www.ebfr.de/livestream

Herzliche Einladung

Bibelgespräche im Advent



Mittwochs im Advent, am **10. und 17. Dezember** findet **um 19.30 Uhr** ein Bibelgespräch **im Lichtwerk** mit Pfarrer Rainer Warneck statt. Gemeinsam lesen wir einen Bibeltext zum Advent und tauschen uns darüber aus. Herzliche Einladung, miteinander die ausdrucksstarken Texte der Adventszeit zu entdecken.

Adventlicher Nachmittag

Die Kolpingsfamilie Malsch lädt alle Interessierten herzlich ein zu einem kurzweiligen adventlichen Nachmittag mit Liedern, Geschichten, gemeinsamem Singen, Kaffee und Gebäck am **Donnerstag, 11. Dezember, 15.00 Uhr**, im Theresienhaus.



Café Lichtblick für Trauernde

Am **Sonntag, 14. Dezember, von 14.30 bis 16.30 Uhr**, hat das Café Lichtblick im Theresienhaus, Muggensturmer Str. 6, wieder geöffnet.



Der Ökumenische Hospiz-Dienst Malsch lädt alle herzlich ein, die den Verlust eines geliebten, nahestehenden Menschen betrauern. Gerade jetzt in der Adventszeit kann uns der Verlust eines vertrauten Menschen besonders schmerzlich bewusstwerden. Bei Kaffee und Kuchen ist Gelegenheit zum Gespräch und Erfahrungsaustausch.

Falls Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte bis spätestens 12.00 Uhr am 14.12. bei Marliese Späth, Tel. 07246/30095.

Friedenslicht aus Bethlehem

Die Aktion steht 2025 unter dem Motto: „Ein Funke Mut“.

Das Friedenslicht kann auch **in den Kirchen** unserer Seelsorgeeinheit **nach dem 3. Adventssonntag** mit nach Hause genommen werden.

Bitte ein geeignetes Gefäß (Glas oder Laterne) mit Kerze mitbringen.

Weitere Informationen zum Friedenslicht auf: www.friedenslicht.de

Adventliche Tanzmeditation

Am **Montag, 15. Dezember** sind alle Interessierten zur adventlichen Tanzmeditation herzlich eingeladen. Beginn: 20.00 Uhr in der Kirche St. Cyriak

Kranken- und Hauskommunion vor dem Weihnachtsfest

Wenn Sie wegen Krankheit oder aufgrund Ihres Alters den Weg zur Kirche nicht mehr bewältigen können, dann kommen unsere Kommunionhelfer*innen oder Pfarrer Warneck gerne zu Ihnen nach Hause.

Möchten Sie in der Adventszeit die Kommunion oder das Sakrament der Versöhnung oder das Sakrament der Krankensalbung empfangen, melden Sie sich bitte **bis spätestens Montag, 15. Dezember** im Pfarramt (Tel. 07246 / 4019).



Völkersbacher Sternsingeraktion 2026

In Völkerbach sind die Sternsinger am 3.

und 4. Januar 2026 unterwegs. Dafür suchen wir Kinder, Jugendliche sowie Begleitpersonen ab 18 Jahren.

Möchtest Du mithelfen, den Menschen den Segen zu bringen, dann melde Dich! Wir werden an beiden Tagen mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen und den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen beenden.

Selbstverständlich kann auch nur an einem Tag unterstützt werden.

Ein erstes **Vortreffen** wird am **Dienstag, 16. Dezember um 18:00 Uhr** im Pfarrsaal stattfinden.

Anmeldung (bitte per Mail) - Fragen gerne auch telefonisch!

* Manuela Görgen: 07204/ 321, manuela70michael@t-online.de

* Sabrina Felleisen: 07204/ 947265, michael.sabrina@t-online.de

* Christian Ochs: 07204/ 8501

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Euer Sternsingerteam



Waldweihnacht in Waldprechtsweier

Am **Samstag, 20. Dezember um 17 Uhr** lädt die Gemeinde St. Michael wieder zur Waldweihnacht ein. Treffpunkt ist gegenüber der Rentnerhütte. Mit Fackeln geht es dann gemeinsam zum alten Steinbruch. Nach dem

Programm gibt es Brezeln, Kinderpunsch und Glühwein. Dazu bitte Tassen mitbringen und für den Rückweg ggf. Taschenlampen. Bei anhaltendem Regen muss die Waldweihnacht leider ausfallen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Tauffeieren in unserer Seelsorgeeinheit

Die Tauftermine für das kommende Jahr 2026 stehen fest. Bitte beachten Sie, dass maximal 3 Tauffamilien in einer Tauffeier zusammengenommen werden.

<u>Datum</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Kirche</u>
Sonntag, 11. Januar	11.45 Uhr	St. Bernhard
Samstag, 7. Februar	11.00 oder 14.00 Uhr	St. Cyriak
Sonntag, 15. März	11.45 Uhr	St. Georg
Samstag, 25. April	11.00 oder 14.00 Uhr	St. Cyriak
Sonntag, 10. Mai	11.45 Uhr	St. Michael
Samstag, 13. Juni	11.00 oder 14.00 Uhr	St. Cyriak
Sonntag, 26. Juli	11.45 Uhr	St. Ignatius
Samstag, 15. August	11.00 oder 14.00 Uhr	St. Cyriak
Sonntag, 20. September	11.45 Uhr	St. Bernhard
Sonntag, 4. Oktober	11.45 Uhr	St. Georg
Samstag, 7. November	11.00 oder 14.00 Uhr	St. Cyriak

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Bringen Sie dazu die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit bzw. das Familienstammbuch. Gerne dürfen Sie zur Anmeldung auch das Formular auf www.kath-malsch.de/lebensstationen/taufe/ nutzen und ins Pfarrbüro bringen oder per Mail schicken.

Grundsätzlich sind Taufen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – außer an den oben aufgeführten Terminen auch in den Sonntagsgottesdiensten (Samstag 18.30 Uhr, Sonntag 9.00 oder 10.30 Uhr) möglich. Wenn Sie dies wünschen, sprechen Sie uns wegen eines Termins an.

Paten

Für die Taufe soll das Kind – wenn möglich – einen oder zwei Paten erhalten. Diese müssen katholisch, gefirmt, mindestens 16 Jahre alt sein und dürfen nicht aus der katholischen Kirche ausgetreten sein (weil die Paten Ansprechpartner in religiösen Fragen sind – das setzt voraus, dass sie ihre eigene Religion kennen und leben).

Christinnen und Christen, die einer anderen als der katholischen Kirche angehören, können zusätzlich zu einem katholischen Paten als Taufzeuge benannt werden.

immer Mittwochs 15 bis 16Uhr

Generationen Wohnzimmer

Start am
19.11.



WO BEGEGNUNG BRÜCKEN BAUT
ein wöchentlicher Treff

- ★ Ein offener Begegnungsraum für Senior*innen und Familien, jeden Mittwoch ab 15Uhr im Familienzentrum Villa Federbach.
- ★ Was es gibt: Spielzeug, Bastelangebote, Kaffee, Tee & Kuchen und die zwanglose Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.
- ★ Unsere Idee: Vom Baby bis zur Oma - Das "Generationen Wohnzimmer" ist ein Ort der Begegnung. Ein offener Treff um miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu spielen, basteln, zu lachen, sich Rat zu holen, kurz auszuruhen und um "Familiengefühl" zu erleben, das man so vielleicht Zuhause nicht hat.
- ★ Ohne Anmeldung - einfach vorbeikommen
WO: Familienzentrum "Villa Federbach" Adolf Kolping Straße, Malsch
- ★ Sie haben Fragen?
✉ fz.malsch@awo-ka-land.de
📞 07246/94 4153

Villa Federbach
Familienzentrum

Dorfkirche Völkersbach

Wir möchten recht herzlich einladen zu unseren Abendgebeten jeweils am **21.12., 22.12. und 23.12.2025 um 21:00 Uhr** in der Kirche St. Georg Völkersbach. Am **24.12.2025 um 22:30 Uhr** möchten wir zur Late Night Andacht mit weihnachtlichen Gesängen in die Friedhofskapelle in Völkersbach einladen.

Dorfkirche e.V.

Haushaltbeschluss
der Römisch-katholischen Kirchengemeinde
St. Martin Ettlingen für das Jahr 2026



Der Haushaltspol 2026 für die neue Kirchengemeinde St. Martin Ettlingen wurde von der Vollversammlung der Pfarrgemeinderäte („VEG-Gremium“) in deren Sitzung am 13.11.2025 beschlossen.

Gemäß Beschluss wird der Haushaltspol zwei Wochen lang - und zwar in der Zeit vom 01.12.2025 bis 14.12.2025 - gemäß §17 Kirchensteuerordnung zur Einsicht durch die Steuerpflichtigen in den zentralen Pfarrämtern der jetzt noch geltenden Kirchengemeinden ausgelegt, also auch im Pfarrbüro in Malsch (Am Kirchplatz 7). Sie können ihn dort zu den bekannten Öffnungszeiten einsehen.

**Inspiriert durch den
WINTER**

Wir treffen uns online: gemütlich
zu Hause und trotzdem verbunden,
mit Tee, Kerzenlicht, Impulsen,
Stille und Austausch.

Termine jeweils von 19-20:30 Uhr

So, 23. Nov. 25	Do, 1. Jan. 2026
Mo, 15. Dez. 25	Di, 6. Jan. 2026
Fr, 26. Dez. 25	Mo, 2. Feb. 2026

Infos und Anmeldung

<https://kath-ettlingen.de/inspiriert-durch-den-winter-anmeldung/>

Quelle: Mirjam Bartberger

Regelmäßige Termine

Kath. Öffentliche Bücherei im Theresienhaus,
Muggensturmer Str. 6

Geöffnet donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr



Chorproben

Kirchenchor Malsch: Montags, 19.30 Uhr, Theresienhaus

Chor Inch Allah: Mittwochs, 19.45 Uhr, Theresienhaus

Kirchenchor Sulzbach: Donnerstags, 19.30 Uhr, Franz-Vetter-Saal

Termine bis 21. Dezember

Sa 06.12.	14:30	Adventnachmittag kfd, Theresienhaus
So 07.12.	19:00	Advent im Lichtwerk
Mo 08.12.	17:30	Herbergssuche, Heimatmuseum Völkersbach
	19:30	Ökumenisches Hausgebet im Advent
Mi 10.12.	19:30	Bibelgespräch im Advent, Lichtwerk
Do 11.12.	15:00	Adventsnachmittag Kolpingfamilie, Theresienhaus
So 14.12.	14:30	Café Lichtblick für Trauernde, Theresienhaus
	17:00	Adventssingen GV Freundschaft Völkersbach, St. Georg
	17:00	Konzert „Paulus“ des Hassler-Chores, St. Cyriak
	19:00	Advent im Lichtwerk
Mo 15.12.	19:00	Ökumenischer Gesprächskreis Völkersbach, Pfarrsaal
	20:00	Tanzmeditation, St. Cyriak
Di 16.12.	18:00	Sternsinger-Probe, Pfarrsaal Völkersbach
Mi 17.12.	19:30	Bibelgespräch im Advent, Lichtwerk
Sa 20.12.	17:00	Waldweihnacht im Waldprechtstal, Treffpunkt Rentnerhütte
So 21.12.	17:00	Kirchenkonzert Musikverein Sulzbach, St. Ignatius
	19:00	Advent im Lichtwerk

Termine und Beiträge für die nächste Ausgabe des Sonntagsgruß
gültig bis 18.01.2026, bitte bis Montag, 15.12.2025 an das Pfarramt.
Aktuelle Informationen auch unter www.kath-malsch.de

Pfarramt der Katholischen Seelsorgeeinheit Malsch, Am Kirchplatz 7, 76316 Malsch

Tel: 07246 4019, E-Mail: pfarramt@kath-malsch.de

Homepage: www.kath-malsch.de



Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr,

Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

In dringenden Angelegenheiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter! Wir rufen Sie schnellstmöglich zurück!

Das Pfarrbüro ist am Montag, 8.12., geschlossen.

Unser Seelsorgeteam:

Pfarrer Rainer Warneck, 07246 4019, rainer.warneck@kath-malsch.de

Pastoralreferentin Martina Berghäuser – in Elternzeit

Gemeindereferent Markus Fischer – in Elternzeit

Kooperator Tijo Thomas, 07248 9359511, tijo.thomas@kath-malsch.de

Unser Pfarrgemeinderat:

Vorsitzende Martina Kastner, stellv. Vors. Renate Joachim, pgr-vorstand@kath-malsch.de

Bankverbindung:

Römisch-katholische Kirchengemeinde Malsch b. E.

Sparkasse Karlsruhe IBAN: DE85 6605 0101 0070 0100 38

Segensgebet für Barbarazweige

Gott, du bist für uns da, immer bist du zugegen.

In dunklen und kalten Zeiten bist du unsere Hoffnung.

In Leiden und Sterben bist du neues Leben.

Darauf hat die heilige Barbara fest vertraut.

Wir bitten dich: Segne diese Zweige.

*Ihr Aufblühen werde uns in diesen Tagen des Advents
zum Zeichen für dein Wirken in der Welt.*

*Schenke den Verzagten Zuversicht
und lass neu erblühen, was kraftlos ist –
durch Jesus Christus, dessen Kommen wir erwarten.*

Amen.